

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, 6. Januar 2017

### Berliner Kinderarzt leitet ab Januar den Ultraschall an der Universitätskinderklinik

### Schneller, besser und schön bunt - das neue Untersuchungsgerät fasziniert auch die jüngsten Patienten

Ein ausgewiesener Ultraschallexperte hat ab Anfang des Jahres den pädiatrischen Ultraschall übernommen. Der gebürtige Berliner Hagen Bahlmann ist in der Nachfolge von Prof. Rolf-Dieter Stenger ab Januar 2017 für Ultraschall-Untersuchungen an Säuglingen, Kindern und Jugendlichen verantwortlich. Der Kinderarzt, Neonatologe, Kinderintensivmediziner und Neugeborenen-Notarzt ist bereits seit zehn Jahren an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Greifswald tätig. Er gehört zu den wenigen Experten in Mecklenburg-Vorpommern mit der Qualifikationsstufe DEGUM Level II der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V. ([www.degum.de](http://www.degum.de)) und ist als Hospitationsleiter der Ärztekammer MV auch in der Aus- und Weiterbildung aktiv.

„Wir sind froh über einen so erfahrenen Facharzt für die Nachfolge von Prof. Rolf-Dieter Stenger“, betonte der Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Prof. Holger Lode. „Seit kurzem verfügt das Eltern-Kind-Zentrum darüber hinaus über ein hochmodernes Ultraschallgerät, das aus Spendengeldern finanziert worden ist. Mit dem Toshiba-Aplio 400 Platinum können hochauflösende zweidimensionale Untersuchungen aller Organsysteme vorgenommen werden. Auch kleinste Gefäße werden dabei farblich und exakt im Bild festgehalten.“

Rund 4.000 Ultraschalluntersuchungen werden jährlich an der Universitätskinderklinik durchgeführt. Die sonographische Diagnostik ist auch für die Kinderheilkunde unverzichtbar. Mit dem neuen 70.000 Euro teuren Gerät für die Ultraschallambulanz verbessern sich die Bedingungen im technischen Bereich deutlich. „Mit der Neuanschaffung haben wir jetzt den Zugang auf modernste Bildqualität, eine äußerst schnelle Verarbeitung der Aufnahmen und damit auch kürzere Untersuchungszeiten“, erläuterte Hagen Bahlmann. „Die kleinen Patienten und auch die Eltern finden die großen farbigen Darstellungen am Bildschirm meistens sehr interessant. Das Gerät arbeitet ohne Kontrastmittel und Strahlenbelastung, ist für die Kinder schmerzfrei und insbesondere für akute und chronische Darmerkrankungen von großer Bedeutung, aber auch für die schonende Untersuchung von Frühchen.“ Zum Einsatz kommt der Toshiba-Aplio 400 Platinum in der Notfallversorgung, für die Kinderstationen, die Kinderintensivstation sowie für die Neonatologie und die Kinderonkologie.

*Foto: Manuela Janke/UMG*

*Ultraschallexperte Hagen Bahlmann bei der Untersuchung eines Babys mit dem neuen Gerät. Seit Anfang des Jahres leitet der 51-Jährige den Ultraschall in der Kinderklinik.*

